

Hostienschachtel, Zinn, rund, 163 mm Durchmesser, mit aufrecht stehendem Kreuze. Bez.: Der Kirchen zu Börlen zusten: 1694.

Gemarkt mit nebenstehendem Beschauzeichen und einem Meisterzeichen mit aus P und A gebildetem Monogramm und der Zahl 14.



Fig. 22.



Hostienteller, Silber, 145 mm Durchmesser. Bez.:

Ernestus Fridericus a Doering die XI. Januarii MDCXCVI in honorem Dei donavit ecclesiae Boerlnensi.

Glocken. Die grosse, 109 cm weit, 76 cm hoch, aus dem Ende des 15. Jahrh.; aus gleicher Hütte und mit gleichen Verzierungen, wie jene zu Nerehau; mit der Umschrift:

*Ave maria gracia plena dominus tecum
benedictata in mulieribus et benedictus
fructus.*

Mit einer 9 cm hohen Reliefdarstellung (Fig. 22) der Jungfrau mit dem Kinde unter einem gothischen Baldachin, darunter ein Wappen mit einem steigenden Löwen, sowie ferner das Relief einer kleineren Heiligenfigur.

Die mittlere von 1628, 63 cm weit, 65 cm hoch, mit der Inschrift:
VVLT POPVLVM CAMPANA SONANS AD SACRA VENIRE. ANNO 1627.

Fig 23.



Dazu das Wappen der Hillger (Fig. 23) mit der Umschrift:

Gabriel und Zacharias Hilger zu Freibergk
gossen mich.

Die kleine, 65 cm weit, 50 cm hoch, ohne Inschrift.

Abendmahlkelch, Silber, 13 cm hoch, Fuss 142 mm breit, um 1700. Formenschwer in barocken, doch an gothischen Vorbildern noch festhaltenden Formen.

Gemarkt:



Denkmal der A. M. von Döring,
† 1663.

Sandstein, 87 : 183 cm messend. Mit der Inschrift:

Hier ruhet | zu einer Seligen | Aufferstehung | die Weiland Hoch Edele viel Ehr |
vnd Tugend Reiche Fr. Anna Magda | lena Döringin geboren v. Grünradin |
aufs dem Hause Wiederoda Fr. auff | Börlen und Radegast, welche den 14. |
Novembr. Anno 1628 gebohren wordē) | und den 10. Septembr. Anno 1663
wiederum | in den HERRn seelig entschlaffen ist, wor | under sie die
letztern 7 Jahr und 8 Wochē | im Ehestande gelebet, darinnen auch durch |
Gottes Segen 7 Kinder als 3 Söhne | und 4 Töchtern unter welchē | zwey
Zwillinge erster Geburth | zur Welt gebohren hat.